

# Inhalt

Einleitung.....	7
I. Heiner Müllers Bildkonzept der Geschichte .....	13
1. Bilder bedeuten alles am Anfang .....	13
2. Pablo Picasso versus Realismus – Müllers Abwendung von Brecht als Zuwendung zum Kubismus.....	19
2.1 Der Kunst historisch gegenübertreten .....	32
2.2 Das Bild entwirft den Text .....	42
2.3 Die erzählende Malerei bricht die Realität von großzügigen Fresken auf der Bühne .....	49
II. Kunst als Reflexion des eigenen Blicks.....	57
1. Von den Bildwelten Tintorettos zu den Einstürzenden Neubauten der Bundesrepublik Deutschland .....	57
1.1 Müllers Theatertraum und Goyas albtraumhafte Unvernunft .....	69
Exkurs: Der Kupferstich verbindet den historischen Bildraum .....	80
1.2 Der Einbruch von Kunst in die Wirklichkeit / Der Blick auf die denkbare Wirklichkeit .....	87
2. Der Bau .....	89
2.1 Die Kunst fängt an, wo das System scheitert.....	92
2.2 Die Erschütterung des Raumes – Der Mythos überlebt im Bild.....	97
2.3 Die plastischen Freiräume zulassen .....	104
III. Vom Verlassen des Bezugsrahmens zum lebendigen Bildwerk.....	113
1. Gewalt als narratives Prinzip .....	113
Exkurs I: Im Maschinenhaus der fragmentierten Anregungen.....	123
Exkurs II: Müllers Factory-Crash .....	132
1.1 Rubens bedrängter Bildraum bevölkert Müllers Theaterraum .....	141
1.2 Das Collageprinzip als Überwindung des Bildraumes .....	145
2. Mit den Bildern reden.....	155
2.1 Mit den Bildern träumen.....	160
2.2 Das Bild verlassen, um den unbekannten Bildraum zu betreten....	164
Primärliteratur .....	175

Siglenverzeichnis.....	177
Literaturverzeichnis .....	179
Konsultierte Archive: Heiner Müller Archiv/Transitraum .....	189
Danksagung.....	225